

Protokoll

des 37. Ordentlichen Verbandstages

am Samstag, 30. Juli 2016 um 10.00 Uhr in der Neuen Tonhalle in Villingen

1. Eröffnung des Verbandstages

Begrüßung

Präsident Thomas Schmidt eröffnet den Verbandstag 2016 und begrüßt die Delegierten der sechs Bezirke, die Mitglieder des Vorstandes und der Verbandsausschüsse, alle anwesenden Ehrenmitglieder, die Medienvertreter, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sowie alle weiteren Gäste. Zudem heißt er die Ehrengäste Siegfried Heinzmann (Stadt Villingen-Schwenningen), Leo Grimm (Präsident FC 08 Villingen), Volker Schebesta (Staatssekretär Kultusministerium), Dr. Rainer Koch (1. DFB-Vizepräsident), Matthias Schöck (Präsident WFV), Michael Hurler (Geschäftsführer WFV), Ronny Zimmermann (Präsident Badischer Fußballverband), Martin Schweizer (Geschäftsführer SFV), Elvira Menzer-Haasis (Präsidentin LSV), Gundolf Fleischer (Präsident BSB Freiburg) und Christian Reinschmidt (Schulleiter Sportschule Steinbach) herzlich willkommen.

Präsident Thomas Schmidt stellt fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht mit der Veröffentlichung in Südbaden Fußball (Ausgabe 3, 2016) sowie auf der Homepage über AM Online am 29.06.2016 zum Verbandstag eingeladen wurde. Es erhebt sich kein Widerspruch gegen Einladung und Tagesordnung.

Totenehrung

Ehrenmitglied Alfred Peter verliest stellvertretend die Namen der Verbandsmitarbeiter, die in den letzten drei Jahren verstorben sind:

Rainer Strobel – Ehem. Staffelleiter Bezirk Freiburg († 26. Februar 2014)

Walburga Zimmermann – Ehem. SBFV-Mitarbeiterin († 27. März 2014)

Werner Köhler – Ehem. SR-Gruppenobmann Bezirk Offenburg († 2014)

Adolf Ketterer – Ehem. SR-Gruppenobmann Bezirk Offenburg († 6. August 2014)

Alfred Hirt – SBFV-Präsident († 14. Oktober 2014)

Klemens Kromer – Ehem. Jugendstaffelleiter Bezirk Offenburg († 24. November 2014)

Günter Nageleisen – Ehem. SBFV-Geschäftsführer († 21. Dezember 2014)

Klaus Sehringer – Ehem. Staffelleiter Bezirk Freiburg († 12. Juni 2015)

Adolf Wehrle – Ehem. Sportrichter Bezirk Schwarzwald († 2. Oktober 2015)

Theo Hermann – Ehren-Bezirksjugendwart Bezirk Offenburg († 29. Oktober 2015)

Michael Schlegel – Ehem. SBFV-Auswahlspieler († 7. Dezember 2015)

Hans-Harro Jockisch – Ehem. Staffel-/Pokalspielleiter Bezirk Schwarzwald († 31. Jan. 2016)

Wolfgang Händel – Ehren-Bezirksschiedsrichterobmann Bezirk Offenburg († 7. Juli 2016)

Am Ende geht Alfred Peter auf den Tod von Präsident Alfred Hirt († 14.10.2014) gesondert ein und betont, dass der Verband sich mit hoher Achtung an Alfred Hirt erinnern und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Grußworte

Siegfried Heinzmann, der stellvertretend für den Oberbürgermeister Dr. Rupert Kupon anwesend ist, heißt den Präsidenten Thomas Schmidt, den Verbandsvorstand, die Ehrengäste sowie alle Delegierten und anwesenden Gäste in der Neuen Tonhalle in Villingen herzlich willkommen und freut sich, dass der Südbadische Fußballverband seinen Verbandstag in Villingen abhält. Er hebt den Stellenwert des Vereinssports hervor und berichtet, dass vor allem der Fußball zu einer der beliebtesten Sportarten in der Stadt Villingen gehöre. Siegfried Heinzmann betont, dass die Jugendarbeit von hoher Wichtigkeit sei und sie die Zukunft des Fußballs sichere.

Leo Grimm, Präsident des FC 08 Villingen, begrüßt den Präsidenten Thomas Schmidt, das Präsidium, die Ehrengäste, die Delegierten und alle Fußballfreunde. Er betont, wie wichtig das Ehrenamt und das freiwillige Engagement im Sport bzw. auch für die Gesellschaft sei und stellt heraus, dass der Sport ohne Ehrenamt nicht möglich sei. Zudem hebt er hervor, dass auch das Ehrenamt dringend Nachwuchs brauche.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, begrüßt den Präsidenten Thomas Schmidt und alle anwesenden Gäste und Fußballfreunde. Er hebt hervor, dass Fußball das Zusammenleben in den Dörfern und in der Gesellschaft stärke und u.a. die Integration von Flüchtlingen fördere. Zudem könne ohne das Ehrenamt die Gesellschaft nicht funktionieren. In seiner Rede betont er, dass Amateurfußball die Basis des Fußballs sei, da jeder Profi seine Karriere im Amateurbereich beginnen würde. Amateurfußball leiste u.a. durch die Vermittlung von Werten einen großen Einsatz für die Gesellschaft, bewahre die Seele des Fußballs und sei die Zukunft des Fußballs. Dr. Rainer Koch stellt heraus, dass der DFB für ein solidarisches Miteinander zwischen Amateurfußball und Profifußball sei und es für den DFB von großer Wichtigkeit sei, den Amateurfußball zu unterstützen. Dies solle u.a. durch den DFB-Masterplan geleistet werden. Abschließend weist er darauf hin, dass man gemeinsam auf einem guten Weg sei und dass der Amateurfußball durch das Miteinander und den gemeinsamen Einsatz eine gute Zukunft haben werde.

Volker Schebesta, Staatssekretär im Kultusministerium, begrüßt Präsident Thomas Schmidt, den Verbandsvorstand, die Ehrengäste und alle Vereinsdelegierte. Er berichtet, dass Fußball als schönste Nebensache der Welt gelte und kein anderer Sport die Menschen mehr fasziniere. Das große Engagement der Menschen für den Fußballsport zeige, dass er für die Menschen von hoher Wichtigkeit sei. Herausragend sei vor allem das Engagement und Interesse im Jugendbereich. Als Beispiel hierfür stehe auch die erfolgreiche U19 Europameisterschaft, die in Baden Württemberg ausgetragen wurde, oder auch das Wachstum des Mädchenfußballs in Südbaden. Volker Schebesta betont, dass Fußball Werte transportiere und die Menschen zusammenführe, da es im Fußball keine Sprachbarrieren gäbe. Abschließend dankt er dem Verband für die geleistete Arbeit im Fußball.

Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg, begrüßt Präsident Thomas Schmidt, die Ehrengäste, die Delegierten und alle Fußballfreunde. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Sportverbänden und bittet diese um Unterstützung. Elvira Menzer-Haasis möchte die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anpacken und miteinander gute Ergebnisse erzielen. Des Weiteren dankt sie dem Verband für die geleistete Arbeit in der vergangenen Wahlperiode und Rudi Krämer für sein jahrelanges Engagement im Südbadischen Fußballverband sowie im Landessportverband. Abschließend wünscht sie Präsident Thomas Schmidt bei den anstehenden Aufgaben viel Erfolg und dem Verbandstag einen guten Verlauf.

Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg, begrüßt Präsident Thomas Schmidt, die Ehrengäste und alle anwesenden Fußballfreunde. Zunächst dankt er Rudi Krämer für sein großes Engagement beim Badischen Sportbund sowie im Südbadischen Fußballverband und begrüßt Prof. Dr. Christian Dusch als neuen Vizepräsidenten im BSB-Präsidium. Gundolf Fleischer berichtet anschließend von den finanziellen Veränderungen, die sich durch das Auslaufen des Solidarpakts II ergeben werden. Um dieses Haushaltsloch ausgleichen zu können, sei es notwendig den BSB-Beitrag zu erhöhen. Die erforderliche Beitragserhöhung solle jedoch in guter Absprache mit den

Sportfachverbänden erfolgen. Gundolf Fleischer informiert über Bestrebungen die Beitragsstrukturen an Nordbaden und Württemberg anzupassen. Seiner Meinung nach wäre zu überlegen, dass Nordbaden und Württemberg sich den Strukturen von Südbaden anpassen. Abschließend geht Gundolf Fleischer auf die gesellschaftlichen Veränderungen ein und dankt den Verbands- und Vereinsmitarbeitern für das bisher geleistete Engagement bei der Integration von Flüchtlingen. Er hebt hervor, dass es von hoher Wichtigkeit sei, sich für die Integration von Geflüchteten einzusetzen und spricht auch die bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten des Badischen Sportbundes an.

2. Protokoll des Verbandstages vom 27.07.2013

Geschäftsführer Siegbert Lipps bittet um das Einverständnis der Delegierten vom Verbandstag eine Audioaufzeichnung zu machen und erhält hierfür die Zustimmung.

Das Protokoll des Verbandstages vom 27.07.2013 wurde am 08.10.2013 in AM Online veröffentlicht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme angenommen bzw. genehmigt.

3. Feststellung der Stimmberechtigten

Von insgesamt 193 stimmberechtigten Vereinsdelegierten sind 178 anwesend. (Bezirk Baden-Baden 24, Offenburg 35, Freiburg 41, Hochrhein 24, Schwarzwald 27, Bodensee 27). Des Weiteren sind 16 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend sowie 4 Ehrenmitglieder. Die Gesamtstimmenzahl liegt bei 198 Stimmen. Die absolute Mehrheit liegt somit bei 100 Stimmen, die Zweidrittelmehrheit bei 132 Stimmen.

4. Wahl des Protokollführers

Präsident Thomas Schmidt schlägt Daniel Zipfel, Schriftführer des FC 08 Villingen, als Protokollführer vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

5. Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters

Wahlleiter

Präsident Thomas Schmidt schlägt Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg, als Wahlleiter vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahlkommission

Als Wahlkommission werden Brigitte Sorg, Nina Börner, Oliver Mölder und Tobias Geis von der Geschäftsstelle des Südbadischen Fußballverbandes vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Verbandsausschüsse

Die Rechenschaftsberichte wurden den Delegierten bereits auf den Bezirkstagen in gedruckter Form übergeben.

a) Bericht des Präsidenten

Präsident Thomas Schmidt fasst die wichtigsten Punkte seines Berichtes nochmal kurz zusammen. Dabei merkt er an, dass es vor allem wichtig sei, junge Menschen in den Vereinen zu aktivieren und für den Fußball und die Vereinsarbeit zu motivieren. Außerdem soll der Masterplan fortgeführt und in den kommenden Jahren noch intensiver an die Vereine herangetragen werden, so dass diese noch besser von den einzelnen Maßnahmen profitieren können. Des Weiteren teilt Präsident Thomas Schmidt mit, dass die Kernaufgaben des Verbandes die Organisation des Fußballs, die Ermöglichung einer reibungslosen Durchführung der Spiele sowie die Unterstützung der Vereine sind. Daneben gilt es jedoch, das Ehrenamt zu stärken und die Herausforderungen der heutigen Zeit anzunehmen. Er hebt hervor, dass dies nur miteinander gehe und daher die Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen wichtig sei.

Am Ende dankt Präsident Thomas Schmidt den Delegierten und Vereinsvertretern für deren Unterstützung und Mithilfe, sowie für den fairen Umgang untereinander.

Zu den Berichten der Verbandsausschüsse (Punkt 6 a bis 6 h) gibt es keine Fragen und Wortmeldungen:

- b) Bericht des Verbandsspielausschusses
- c) Bericht des Verbandsjugendausschusses
- d) Bericht des Verbandschiedsrichterausschusses
- e) Bericht des Verbandsrechtsausschusses
- f) Bericht des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport
- g) Bericht des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben
- h) Bericht des Verbandsausschusses für Frauenfußball

7. Rechnungsberichte

- a) Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Norbert Schlageter berichtet über die SBFV-Stiftung, die 2012 (vorher SBFV-Sozialfonds) gegründet wurde. Sie dient der Unterstützung verunglückter oder in Not geratener Fußballer und deren Familien. Er gibt Informationen über das Stiftungsvermögen (50.000 €) sowie zu den Jahresabschlüssen der Stiftung. In 2014 waren anlässlich des Todes von Präsident Alfred Hirt hohe Spenden zu verzeichnen.

Zum Bericht von Norbert Schlageter gibt es keine Fragen und Wortmeldungen.

- b) Bericht der Revisoren

Revisor Simon Hirzel berichtet, dass er mit seinem Revisorkollegen Engelbert Fink, die Rechnungslegung des Verbandes, des Sporthotels Sonnhalde sowie des Sozialfonds auf ihre Richtigkeit geprüft habe. Die Prüfungsergebnisse waren hierbei positiv und die Revisoren konnten eine ordnungsgemäße Buchhaltung feststellen. Aus diesem Grund sehen die Revisoren Hirzel und Fink die finanztechnischen Voraussetzungen für eine Entlastung als gegeben an.

8. Genehmigung der Haushaltspläne

Thomas Schmidt bittet um die Genehmigung der Haushaltspläne. Hierzu gibt es keine Fragen und Wortmeldungen. Die Haushaltspläne werden einstimmig angenommen.

9. Entlastung des Vorstandes

Wahlleiter Gundolf Fleischer stellt fest, dass zu den Berichten keine Fragen und Anmerkungen erfolgt sind und daher die Delegierten mit großer Zufriedenheit zur Kenntnis genommen haben, was der Vorstand inhaltlich geleistet hat. Gundolf Fleischer dankt dem Vorstand für seine geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird mit einer Gegenstimme angenommen.

10. Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen

Zunächst erklärt Vizpräsident Dr. Reinhold Brandt die Vorgehensweise zu diesem Tagesordnungspunkt. Insgesamt sind folgende drei Pakete abzuarbeiten:

Erstens die Genehmigung der in den letzten drei Jahren erfolgten Änderungen, zweitens die aktuellen Änderungen der Satzung und Ordnungen und drittens die vorliegenden Anträge aus den Bezirkstagen.

Dr. Reinhold Brandt merkt an, die Änderungen per Akklamation abzustimmen, wenn keine Einwände vorhanden sind.

Bestätigung der vorläufigen Änderungen der Satzung und Ordnungen

Dr. Reinhold Brandt schlägt vor, die bisher erfolgten Änderungen, die zur Genehmigung anstehen (Seite 1-22 im Antragsheft, Seite 3 im Ergänzungsband), en bloc abzustimmen. Es liegen keine Einwände vor.

Er bittet um Genehmigung bzw. Bestätigung aller vorläufigen Änderungen der Satzung und Ordnungen. Die bisher erfolgten, vorläufigen Änderungen werden en bloc einstimmig angenommen und somit genehmigt.

Aktuelle Änderungen der Satzung und Ordnungen

Änderungen der Satzung:

- Antrag Nr. 1 (§ 1 Name, Sitz und Zweck): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 2 (§ 3 Zweck und Aufgaben): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 3 (§ 9 Erwerb der Mitgliedschaft): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 4 (§ 15 Zusammenschluss und Ausgliederung von Vereinen und Abteilungen): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 5 (§ 17 Rechte und Pflichten der Mitglieder): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 6 (§ 18 Organe des Verbandes): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 7 (§ 19 Der Verbandstag): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 8 (§ 21 Tagesordnung): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 9 (§ 27 Zusammensetzung des Vorstandes): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 10 (§ 28 Zuständigkeit des Vorstandes): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 11 (§ 29 Verbandsspielausschuss): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 12 (§ 30 Verbandsjugendausschuss): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 13 (§ 32 a ~~35-b~~ Verbandskommissionausschuss für ~~Aus- und Fortbildung~~ Bildung und Qualifizierung): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 14 (§ 33 Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 15 (§ 35 Verbandsausschuss für Frauenfußball): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 16 (§ 35 a Verbandsmedienkommission): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 17 (§ 35 b Satzungskommission): Wird mit 1 Enthaltung angenommen
Anträge Nr. 18 (Neu: § 35 c Kommission für die Talentsuche und die Talentförderung) und Nr. 19 (Neu: § 35 d Schulfußballkommission): Werden einstimmig angenommen
Antrag Nr. 20 (§ 38 Bezirkstag): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 21 (§ 39 Bezirksfußballausschuss): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 22 (§ 45 Geschäftsstelle): Wird einstimmig angenommen
Antrag Nr. 23 (§ 54 Strafbestimmungen): Wird mit 2 Enthaltungen angenommen
Reservebeschluss: Wird einstimmig angenommen

Änderungen der Spielordnung:

- Antrag Nr. 24 (§ 1 Nr. 2 Spielregeln): Wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 25 (§ 4 Staffelstärke): Wird mit 1 Gegenstimme angenommen

Antrag Nr. 26 (§ 6 Verein in Insolvenz und freiwilliger Verzicht): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 27 (§ 8 Status der Fußballspieler): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 28 (§ 10 Nr. 1.2. & Nr. 5 Spielerlaubnis-Spielerpass): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 29 (§ 11 b Spielberechtigung nach einem Einsatz in einer Spielklasse unterhalb der Regionalliga): Wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 30 (§ 36 a Platzordnung und Platzaufsicht): Wird mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 31 (§ 39 Spiel- und Schiedsrichterkleidung): Wird mit 2 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 32 (§ 39 a Turniere, Fußballspiele in der Halle, Futsal, Beach-Soccer): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 33 (§ 40 Zulassung zum Spielbetrieb): Wird mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 34 (§ 42 Spielklasseneinteilung): Wird mit 7 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 35 (§ 42 a Spielgemeinschaften (vgl. AB 5 § 1)): Wird mit 2 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 36 (§ 43 Spielarten und spielleitende Stelle / § 44 a Ziffer 1 Bespielbarkeit des Spielfeldes): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 37 (§ 44 Spielfeld): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 38 (§ 45 Nr. 1 Rahmentermin kalender, Terminlisten und Spielplan sowie Spielverlegungen): Wird mit 2 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 39 (§ 48 Sportgruß, Spieleraustausch): Wird mit 4 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 40 (§ 50 b Freundschaftsspiele): Wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 41 (§ 52 Ziffer 4 Schiedsrichtergestellung): Wird mit 30 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Änderungen der Jugendordnung:

Antrag Nr. 42 (§ 2 Organisation und Aufgaben der Jugendorgane): Wird einstimmig angenommen

Änderungen der Schiedsrichterordnung:

Antrag Nr. 43 (§ 4 Ziffer 2 Leistungsgrundsatz): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 44 (§ 11 Streichung / Sperre von Schiedsrichtern): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung:

Antrag Nr. 45 (§ 10 Strafarten und Verjährung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 46 (§ 14 Berufung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 47 (§ 15 Einspruch): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 48 (§ 19 Begnadigung): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 49 (§ 30 Urteil): Wird mit 1 Gegenstimme angenommen

Antrag Nr. 50 (§ 31 Kostenfolge und-tragung): Wird mit 2 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 51 (§ 33 Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel oder Turnier oder Zurückziehung einer Mannschaft / § 34 Verzicht auf die Austragung eines vom Verband angesetzten Spiels oder Turniers): Wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 52 (§ 41 Ausschreitungen): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 53 (§ 49 Nicht ordnungsgemäßer Platzaufbau oder ungenügende Gerätebereitstellung): Wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 54 (§ 52 Spielen in nicht ordnungsgemäßer Kleidung): Wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen

Antrag Nr. 55 (§ 68 Verstöße gegen Vertragsspielerbestimmungen): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 56 (§ 73 Unsportliches Verhalten): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 57 (§ 75, 79, 81): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 58 (VIII. Strafen gegen Schiedsrichter und -assistenten (§§ 87-98)): Wird mit 2 Enthaltungen angenommen

Antrag Nr. 59 (IX. Strafen gegen Trainer, Betreuer, Vereinsmitglieder, Anhänger und Mitglieder von Verbandsorganen): Wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen

Änderungen der Geschäftsordnung:

Antrag Nr. 60 (§§ 1, 3, und 11): Wird einstimmig angenommen

Änderungen der Finanzordnung:

Antrag Nr. 61 (§ 11 Beiträge, Gebühren, Kosten): Wird einstimmig angenommen

Antrag Nr. 62 (§ 4 Kassenverwaltung, Buchführung): Wird mit 1 Enthaltung angenommen

Anträge des Verbandsjugendtages

Antrag Nr. 1 (Rechts- und Verfahrensordnung § 34 a Ausschluss vom weiteren Spielverkehr): Wird mit 84 Zustimmungen und 54 Gegenstimmen angenommen

Antrag Nr. 2 (Jugendordnung § 14 Verbandsspiele): Wird mit 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen

Anträge der Vereine

Bezirk Baden-Baden:

Antrag Nr. 1 (SV Altschweier): Spielordnung § 42 Ziffer 1.4.

Der SV Altschweier beantragt den § 42 in Bezug auf die Spielklasseneinteilung bei neuen Vereinen bzw. Fusion zu präzisieren.

Dieser Antrag hat sich erledigt, da der Vorstand in § 42 Ziffer 5 bereits einen Vorschlag zur Präzisierung bei Zusammenschlüssen bzw. Fusionen von Vereinen eingefügt hat.

Antrag Nr. 2 (SV Altschweier): Spielordnung § 6 Ziffer 3

Der SV Altschweier beantragt, die § 6 Ziffer 3 der Spielordnung dahingehend zu ändern, dass bei Zurückziehung einer Mannschaft, diese in der nächsten Spielzeit in der untersten Spielklasse neu beginnen muss.

Dieser Antrag wird mit 55 Zustimmungen und 64 Gegenstimmen abgelehnt.

Bezirk Offenburg:

Antrag Nr. 1 (DJK Prinzbach):

Spielordnung § 46 / Rechts- und Verfahrensordnung § 12 Ziffer 1

Die DJK Prinzbach beantragt eine Überarbeitung dahingehend, dass bei einer Platzsperre dem betroffenen Verein Punkte abgezogen werden, aber keine Spielwertung für den Gegner erfolgt.

Nach Rücksprache mit dem Antragsteller wird der Antrag zurückgestellt. Die Satzungskommission wird einen Vorschlag zu der Problematik entwickeln und dem Verbandsvorstand zur Entscheidung vorlegen.

Antrag Nr. 2 (VfR Rheinbischofsheim): Spielordnung § 11b

Der VfR Rheinbischofsheim beantragt den Wegfall der Stammspielerregelung in den Reservestaffeln, in denen kein Aufstiegsrecht besteht.

Dieser Antrag hat sich erledigt, da der Verbandsvorstand dazu bereits einen Vorschlag formuliert hat (siehe Antrag Nr. 29).

Bezirk Freiburg:

Antrag Nr. 1 (SG Wasser/Kollmarsreute, SG Nordweil/Wagenstadt, SV Hecklingen):

Spielordnung § 42a (und in Folge AB 5 § 7)

Die Vereine beantragen, dass eine Spielgemeinschaft, wenn sie bereits fünf Jahre besteht, das Aufstiegsrecht in die Landesliga erhält:

- Besteht die Spielgemeinschaft seit mehr als 5 Jahren, erhalten sie das Aufstiegsrecht in die Landesliga

- Besteht die Spielgemeinschaft weniger als 2 Jahre, kann die Spielgemeinschaft in die Landesliga aufsteigen, wenn eine ununterbrochene Spielgemeinschaft von mindestens 5 Jahren im Jugendbereich aus den Beteiligten der Spielgemeinschaft im Aktivbereich besteht

Interpretation SBFV: Alternativ soll dies möglich sein, wenn die SG weniger als fünf aber mindestens zwei Jahre und in den Jugendmannschaften seit mehr als fünf Jahren eine SG besteht.

Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt fragt beim Antragsteller nochmal konkret nach, ob die Interpretation des Verbandes richtig sei. Dies wird vom Antragsteller bejaht.

Daraufhin kommt es zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 85 Zustimmungen und 80 Gegenstimmen angenommen.

11. Ehrungen

Prof. Dr. Christian Dusch verliest die Werdegänge der zu Ehrenden, Thomas Schmidt nimmt die entsprechenden Ehrungen vor: Dr. Reinhold Brandt, Vizepräsident, erhält von Thomas Schmidt die SBFV-Verbandsehrennadel. Die BSB-Ehrenmedaille in Silber wird von Thomas Schmidt und BSB-Präsident Gundolf Fleischer an Peter Schmid, den Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Ehrenamt & Soziale Aufgaben, verliehen. Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender im Bezirk Bodensee, erhält von Thomas Schmidt und DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann die DFB-Verdienstnadel.

SBFV Ehrenpreis Auswahlspielerinnen

Es folgt ein kurzer Videorückblick über die diesjährige U17-Europameisterschaft der Frauen in Weißrussland, die das DFB-Team im Finale gegen Spanien im Elfmeterschießen für sich entscheiden konnte. Ute Wilkesmann hält anschließend die Laudatio für die vier U17-Europameisterinnen vom SC Freiburg und gratuliert zum Gewinn.

Klara Bühl, Giulia Gwinn, Janina Minge, Vanessa Ziegler

Thomas Schmidt ehrt die vier Spielerinnen und überreicht jeder Spielerin eine Trophäe sowie einen Gutschein.

Ernennung zum SBFV-Ehrenpräsidenten

Rudi Krämer, Vizepräsident

Ehrenpräsident Richard Jacobs verabschiedet Vizepräsident Rudi Krämer und hält eine ehrende und würdigende Laudatio. Rudi Krämer ist seit fast 50 Jahren für den Südbadischen Fußballverband tätig, seit 1983 in der Funktion als Vizepräsident. Zudem ist er Ehrenmitglied des DFB sowie des Süddeutschen Fußballverbandes. Aufgrund seiner langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht nur beim SBFV und DFB, sondern u.a. auch beim Badischen Sportbund Freiburg und beim Landessportverband Baden-Württemberg, wurde ihm im Jahr 1997 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Präsident Thomas Schmidt übermittelt dem Verbandstag den Vorschlag des Verbandsvorstandes Rudi Krämer zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag mit großem Beifall zu.

Präsident Thomas Schmidt beglückwünscht Rudi Krämer und überreicht ihm eine Ehrentafel. Zudem überreichen zwei Jugendspieler des FC 08 Villingen im Trikot des Freiburger FC bzw. des FC Neustadt eine Bildercollage auf Leinwand als Erinnerung an sein langjähriges Engagement beim Südbadischen Fußballverband.

Ehrenpräsident Rudi Krämer bedankt sich daraufhin bei allen Personen und Mitstreitern, die seinen langen Weg im Sport und Ehrenamt begleitet haben.

12. Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder

gemäß § 27 Ziffer 4 der Satzung

a) Wahl der Vorstandsmitglieder

- Präsident

Wahlleiter Gundolf Fleischer bzw. der Vorstand des SBFV schlägt den bisherigen Präsidenten Thomas Schmidt, Sölden, zur Wiederwahl vor.

Es gibt einen weiteren Vorschlag. Joachim Großmann aus Elchesheim, 65 Jahre, stellt sich als Gegenkandidat zur Wahl des Präsidenten auf. Es wird eine Vorstellung des Kandidaten gewünscht. Joachim Großmann stellt sich daraufhin kurz und knapp vor, ohne Inhalte und Ziele zu präsentieren.

Es kommt daraufhin zur geheimen Wahlabstimmung.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

190 Stimmen werden insgesamt abgegeben, darunter sind 183 gültige Stimmen, es gibt 4 Enthaltungen und 3 ungültige Stimmen. Thomas Schmidt wird mit 181 Stimmen zum Präsidenten gewählt, Joachim Großmann erhält lediglich 2 Stimmen.

Thomas Schmidt nimmt die Wahl an, bedankt sich bei den Delegierten für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und hofft die Erwartungen zu erfüllen.

Die weiteren Wahlgänge übernimmt der neu gewählte Präsident Thomas Schmidt.

Alle Wahlgänge erfolgen nach vorheriger Zustimmung per Akklamation.

- 1. Vizepräsident

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt Dr. Reinhold Brandt, Radolfzell, zur Wahl zum 1. Vizepräsidenten vor. Dr. Reinhold Brandt wird einstimmig gewählt. Die Wahl wird von ihm angenommen.

- Vizepräsidenten

Thomas Schmidt bzw. der Verbandsvorstand schlägt Fabian Ihli, Freiburg, als Vizepräsident zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge, jedoch wird eine Vorstellung des Kandidaten gewünscht. Fabian Ihli ist 34 Jahre alt und Unternehmensjurist aus Freiburg. Er ist Quereinsteiger im Fußball, da seine Wurzeln in

der Leichtathletik liegen. Fabian Ihli wird mit 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme zum Vizepräsidenten gewählt. Die Wahl wird von ihm angenommen.

Der Vorstand schlägt Prof. Dr. Christian Dusch, Rheinau, als weiteren Vizepräsidenten und gleichzeitig Spielausschussvorsitzenden zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Prof. Dr. Christian Dusch wird mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme zum Vizepräsidenten/Spielausschussvorsitzenden gewählt. Die Wahl wird von ihm angenommen.

- Schatzmeister

Der Vorstand schlägt Norbert Schlageter, Bad Krozingen-Tunsel, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Norbert Schlageter wird mit einer Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses

Der Vorstand schlägt Gerhard Berger, Kappelrodeck, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Gerhard Berger wird mit einer Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Vorsitzender des Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung

Der Vorstand schlägt Norbert Hartmann, Baden-Baden, zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Norbert Hartmann wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Vorsitzender des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport

Der Vorstand schlägt Bruno Sahner, Maulburg, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Bruno Sahner wird mit einer Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Vorsitzender des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben

Der Vorstand schlägt Peter Schmid, Villingen-Schwenningen, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Peter Schmid wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball

Der Vorstand schlägt Ute Wilkesmann, Überlingen, zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Ute Wilkesmann wird einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

b) Bestätigung

- Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses

Manfred Schätzle, Furtwangen, wurde in der Sitzung des geschäftsführenden VSA und der geschäftsführenden BSAs am 03.06.2016 einstimmig gewählt und wird vom Verbandstag einstimmig in seinem Amt bestätigt.

- Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

Kai Schmitt, Orsingen-Nenzingen, wurde auf dem Verbandsjugendtag am 04.06.2016 einstimmig gewählt und wird vom Verbandstag einstimmig in seinem Amt bestätigt.

c) Wahl der Revisoren

Das Präsidium schlägt den bisherigen Revisor Simon Hirzel, Malterdingen, zur Wiederwahl vor. Simon Hirzel wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Als zweiten Revisor wird Rainer Engel, Furtwangen, vorgeschlagen. Rainer Engel wird ebenfalls einstimmig zum Revisor ernannt. Auch er nimmt die Wahl an.

d) Bestätigung

- des Vorsitzenden des Sportgerichts der Verbandsliga und Landesligen

Reinhold Hege, Freiburg

berufen auf der Sitzung des Verbandsvorstandes am 13.06.2016

- des Vorsitzenden des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- und Juniorenstaffeln
Hans-Jürgen Bruder, Gaggenau

berufen auf der Sitzung des Verbandsvorstandes am 13.06.2016

- der Vereinsvertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

Hartmut Basler, FV Zell-Weierbach

Edgar Kasper, FC Neustadt

Wilfried Kaufmann, Bahlinger SC

berufen auf der Sitzung des Verbandsvorstandes am 13.06.2016

- der Schiedsrichtervertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

Gerhard Schmidl, Ebringen

Eckehard Anselm, Kehl

Werner Strübel, Oberachern

gewählt in der Sitzung des geschäftsführenden VSA und der geschäftsführenden BSAs
am 03.06.2016

Die Berufungen bedürfen satzungsgemäß der Bestätigung durch den Verbandstag. Diese erfolgt en bloc und ist einstimmig.

13. Anträge

Es gibt keine weiteren Anträge.

14. Anfragen und Mitteilungen

Präsident Thomas Schmidt verabschiedet die drei langjährigen hauptamtlichen Mitarbeiter Christel Weber (27 Jahre, Passwesen), Friedhelm Reif (25 Jahre, Lehr- und Auswahlwesen) und Werner Zink (25 Jahre, Verbandssportlehrer) mit einem Blumenstrauß und dankt ihnen für das große Engagement sowie ihren unermüdlichen Einsatz während ihrer langjährigen Tätigkeit beim Südbadischen Fußballverband.

15. Ortswahl für den Verbandstag 2019

Präsident Thomas Schmidt bittet um Ermächtigung für den Verbandsvorstand, den Ort für den nächsten Verbandstag in 2019 zu bestimmen. Der Vorstand wird daraufhin einstimmig dazu ermächtigt. Turnusgemäß wird der nächste Verbandstag in drei Jahren im Bezirk Freiburg stattfinden. Der genaue Ort sowie der genaue Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

16. Verabschiedung

Präsident Thomas Schmidt schließt den Verbandstag um 13.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

Ende 13.30 Uhr

Freiburg, den 28.10.2016

Thomas Schmidt
Präsident



Daniel Zipfel, FC 08 Villingen
Viola Klausmann, Geschäftsstelle
Protokollführung



